

**Adaption von Mannschaftsspielen zur Inklusion von Schüler*innen mit Förderschwerpunkt
emotional-soziale Entwicklung**



Dieses Handout enthält folgende Bereiche:

- I. Theoretische Rahmung (S.1)
- II. Praktische Anwendung, Ergebnisse und Materialien aus der Praxis (S.4)
- III. Unterstützungsmaterial im Umgang mit Verhaltensauffälligkeiten (S.8)
- IV. Verwendete Literatur

I. Theoretische Rahmung



Inklusion im Schulsport

- Infolge der Salamanca-Erklärung wurden seit 2008/2009 in Deutschland bildungspolitische Reformen umgesetzt.
- Seit der UN-BRK-Verpflichtung ist der Inklusionsanteil an Regelschulen von 18.4% auf 28.2 % gestiegen.

Schüler*innen mit sonderpädagogischer Förderung an allgemeinen Schulen 2011-2020

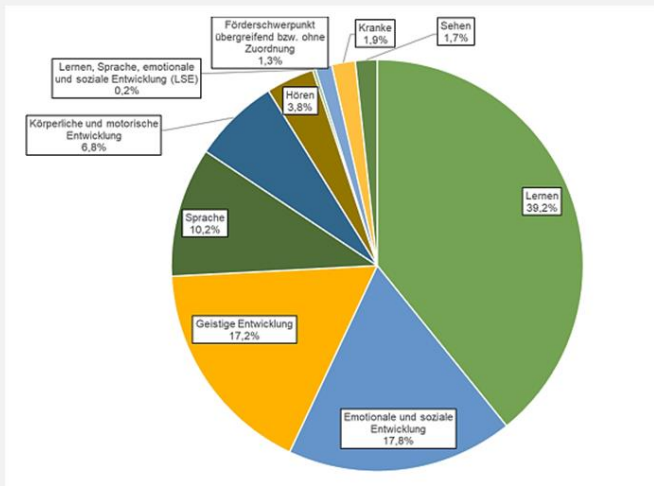


(KMK, 2022)

Leeffe Brunßen & Christine-I. Kraus



Verteilung sonderpädagogischer Förderschwerpunkte



Schüler*innen mit sonderpädagogischer Förderung und Förderrelation nach Förderschwerpunkten 2020

Förderschwerpunkt	Schüler*innen - Anzahl -	Förderrelation - in % -
Lernen	228.121	3,08
Sehen	9.916	0,13
Hören	21.970	0,30
Sprache	59.230	0,80
Körperliche und motorische Entwicklung	39.479	0,53
Geistige Entwicklung	100.040	1,35
Emotionale und soziale Entwicklung	103.571	1,40
Förderschwerpunkt übergreifend bzw. ohne Zuordnung	7.488	0,10
Lernen, Sprache, emotionale und soziale Entwicklung (LSE)	1.393	0,02
Kranke	11.210	.
Insgesamt	582.418	7,70

KMK, 2022

Leeffe Brunßen & Christine-I. Kraus

Ausprägungen des Förderschwerpunkts emotional-soziale Entwicklung

Gruppierung	Symptomatik
externalisierendes, aggressiv-ausagierendes Verhalten	aggressiv, überaktiv, impulsiv, exzessiv, streitend, aufsässig, regelverletzend, unaufmerksam
internalisierendes, ängstlich-gehemmtes Verhalten	ängstlich, traurig, zurückgezogen, desinteressiert, kränkelnd, Schlafstörungen, Minderwertigkeitsgefühle
sozial unreifes Verhalten	nicht altersentsprechend, leicht ermüdbar, unkonzentriert, leistungsschwach, Sprach- & Sprechstörungen
sozialisiert delinquentes Verhalten	verantwortungslos, reizbar, schnell frustriert, aggressiv-gewalttätig, risikobereit, reuelos, Beziehungsstörungen

Leefke Brunßen & Christine-I. Kraus

Herausforderungen im Sportunterricht

- mangelnde Aufmerksamkeit
- unruhiges Verhalten, Zwischenrufe
- Nichteinhaltung von Regeln, Rollen und Funktionen
- geringe Frustrationstoleranz bei Niederlage und Misserfolg
- konflikthafte Verhalten: Feindseligkeit, Beleidigung, Anschreien
- mangelnde körperliche Distanz
- bewegungsbezogen: psychomotorische Enthemmung, Selbstüberschätzung



Leefke Brunßen & Christine-I. Kraus

Das TREE-Adaptionsmodell

T = Teaching Style = Vermittlung

R = Rules = Regeln

E = Equipment = Material

E = Environment = Raum



Leefke Brunßen & Christine-I. Kraus

Rules	Equipment	Environment
<ul style="list-style-type: none"> • Grundregeln • Funktionszuweisungen • Sozialformen • Aktivierung aller • Differenzierung • verschiedene Ziele • Punktesysteme • Entscheidungsfreiheit • unterschiedliche Lösungen 	<ul style="list-style-type: none"> • alternative Bälle, Tore, Ziele, Schläger... • Spieler*innenmarkierung • Visualisierungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Hallenaufteilung • Spielzonen • Strukturierung/Markierungen • Stationsbetrieb • Teamzusammensetzung • Selbstüberprüfung

Leefke Brunßen & Christine-I. Kraus

II. **Praktische Anwendung, Ergebnisse und Material aus der Praxis**

Gemeinsame Auswahl einer der drei beschriebenen Personen (Ergebnis: Person 1)

Person 1



Verhaltensauffälligkeiten:

1. Neigt zu Impulsivität
2. Neigt zu Wutausbrüchen
3. Besitzt eine geringe Frustrationstoleranz

HELP

Allgemeine Handlungsmöglichkeiten:

1. Phasen des Abreagierens ermöglichen
1. Wechsel von Spannung und Entspannung
- 1., 2., 3. Vorhersehbarkeit schaffen
2. Belohnungssysteme nutzen
2. Situationen für Leistungserfolge schaffen (auch Verantwortung übergeben)
2. Stärken nutzen (z.B. in Demonstrationen)
- 2., 3. Rituale einführen: Ruhezone oder stille Ecke Strategien zur Kompensation negativer Emotionen einüben (Wut-Stopper)
3. Klare Regeln einführen und durchsetzen
3. Positives Verhalten bekräftigen und loben, wertschätzende und verzeihende Fehlerkultur
3. Übungen zur Selbstbeherrschung

Person 2



Verhaltensauffälligkeiten:

1. Hält sich nicht an Regeln
2. Geringe Konfliktlösekompetenz
3. Geringes Empathieempfinden

HELP

Allgemeine Handlungsmöglichkeiten:

1. Regeln und Spiele gemeinsam erarbeiten und visualisieren
1. Schiedsrichteraufgaben übertragen
1. Pflichtbewusste und akzeptierte Tandempartner an die Seite stellen
2. Gruppen bewusst zusammenstellen (Rivalität vermeiden)
2. Formulierungsvorschläge und Handlungshinweise anbieten
3. Vertrauensübungen mit anschließender Reflexion
3. Übungen und Spiele mit wechselnden Rollen und Aufgaben
3. eigene Empfindungen verbalisieren und Perspektivübernahme provozieren

Person 3



Verhaltensauffälligkeiten:

1. Unmotiviert
2. Trotzig, Arbeit verweigernd
3. Grenzen testend

HELP

Allgemeine Handlungsmöglichkeiten:

1. Weniger komplexe Spiele wählen
- 1., 2. Wahlmöglichkeiten und Beteiligung bei Regelfestlegungen und Unterrichtsinhalten zulassen
- 1., 2., 3. individuelle Gespräche nach der Stunde (Beziehungsqualität verbessern)
2. Erwartungen deutlich machen und Interesse zeigen
2. Expertenrollen verteilen
3. Spiele in Kleingruppe (gegenseitige Abhängigkeit schaffen), bewusst mit schwächeren S arbeiten

UNIVERSITÄT BIELEFELD
 Fakultät für Psychologie und Sportwissenschaft

Adaption mithilfe des TREE-Modells: Basketball

15 Minuten

Entwickelt konkrete Adaptionen für das Mannschaftsspiel Basketball in eurer Adaptionkategorie, um die Inklusion der gewählten Person begünstigen. **Notiert** sie auf je einer Karte.

Klebt die Karte an die Leinwand und **nennt** eure Adaptionenidee.

Rules	Equipment	Environment
<ul style="list-style-type: none"> Grundregeln Funktionszuweisungen Sozialformen Aktivierung aller Differenzierung verschiedene Ziele Punktesysteme Entscheidungsfreiheit unterschiedliche Lösungen 	<ul style="list-style-type: none"> alternative Bälle, Tore, Ziele, Schläger... Spieler*innenmarkierung Visualisierungen 	<ul style="list-style-type: none"> Hallenaufteilung Spielzonen Strukturierung/Markierungen Stationsbetrieb Teamzusammensetzung Selbstüberprüfung

Website TREE-Modell

Leeffe Brunßen & Christine-I. Kraus

Ergebnisse der Gruppenarbeit: (Für Person 1)

UNIVERSITÄT BIELEFELD
 Fakultät für Psychologie und Sportwissenschaft

Klebt die Karte an die Leinwand und **nennt** eure Adaptionenidee.

Rules	Equipment	Environment
<div style="display: flex; flex-direction: column; align-items: center;"> <div style="background-color: red; border-radius: 50%; padding: 10px; margin-bottom: 10px; color: white; font-size: 10px;"> Spielen mit Auswechselspielern </div> <div style="background-color: red; border-radius: 50%; padding: 10px; margin-bottom: 10px; color: white; font-size: 10px;"> Brettreflex gibt einen Punkt </div> <div style="background-color: red; border-radius: 50%; padding: 10px; margin-bottom: 10px; color: white; font-size: 10px;"> Aktive Auszeit </div> <div style="background-color: red; border-radius: 50%; padding: 10px; color: white; font-size: 10px;"> 3 Teams 4 Körbe </div> </div>	<div style="display: flex; flex-direction: column; align-items: center;"> <div style="font-size: 8px; margin-bottom: 5px;">(0-5 Folgenzeichen)</div> <div style="background-color: #f0f0f0; padding: 5px; margin-bottom: 5px;"> Zielvergrößerung (Brett, Rebound, Brett-Korb) </div> <div style="background-color: #f0f0f0; padding: 5px; margin-bottom: 5px;"> Ball (Gummi, Schaumstoff) </div> <div style="background-color: #f0f0f0; padding: 5px; margin-bottom: 5px;"> Spielfeld markieren </div> <div style="background-color: #f0f0f0; padding: 5px;"> Leisten/Ränder → gut sichtbar </div> </div>	<div style="display: flex; flex-direction: column; align-items: center;"> <div style="background-color: yellow; padding: 5px; margin-bottom: 5px; font-size: 8px;"> Hallenaufteilung: - kleine Gruppen - lateral - kommunische Gruppen </div> <div style="background-color: yellow; padding: 5px; margin-bottom: 5px; font-size: 8px;"> Stationsbetrieb - Kennzeichnung - transparent </div> <div style="background-color: yellow; padding: 5px; margin-bottom: 5px; font-size: 8px;"> Strukturierte Auszeit-Rolle </div> <div style="background-color: yellow; padding: 5px; margin-bottom: 5px; font-size: 8px;"> Spielzone - Einteilung in 2-4 Spielzonen </div> <div style="background-color: yellow; padding: 5px; margin-bottom: 5px; font-size: 8px;"> Teamzusammensetzung - selbstbestimmtes bei Gruppenwahl </div> <div style="background-color: yellow; padding: 5px; font-size: 8px;"> Selbstüberprüfung - eigenes Time-out </div> </div>

Leeffe Brunßen & Christine-I. Kraus

III. Unterstützungsmaterial im Umgang mit Verhaltensauffälligkeiten

Classroom-Management als Mittel im Umgang mit Verhaltensauffälligkeiten: Eine Übersicht

Klassenmanagement im Sportunterricht		
Allgegenwärtigkeit	Prozessmanagement	Verhaltensmanagement
<p><i>Präsenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - körperliche Präsenz - nonverbale Kommunikation - Positionierung der Lehrkraft - Hilfe- und Sicherheitsstellungen 	<p><i>Strukturierung und Steuerung</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Strukturierung des Unterrichts - Transparenz des roten Fadens - präzise Instruktionen - Einsatz von Gesten und Signalen 	<p><i>Verhaltenserwartungen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - klare Verhaltenserwartungen - transparente Konsequenzen - etablierte Verhaltensweisen für wiederkehrende Arbeitsabläufe - Verstärker & Motivierung
<p><i>Monitoring</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Überblick behalten - Wahrnehmen von Ablenkungen - Wissen darüber, was in der Klasse vor sich geht 	<p><i>Zeitmanagement</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - pünktlicher Beginn - reibungslose Übergänge - effiziente Zeitznutzung - Umsetzung der Unterrichtsplanung in der vorgegebenen Zeit 	<p><i>Beziehungsmanagement</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - respektvoller Umgang - Gleichbehandlung aller SchülerInnen - Lehrer-Schüler-Beziehung - angemessene Geduld
<p><i>Multitasking</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - mehrere unterrichtsrelevante Tätigkeiten gleichzeitig tun - relevantes Selektieren (Priorisierung bei mehreren Ereignissen) 	<p><i>Raummanagement</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - effektive Nutzung des zur Verfügung stehenden Raumes - Anpassung des Raumes entsprechend des Unterrichtsarrangements - Zugänglichkeit der Materialien 	<p><i>Umgang Regelverstößen/Störungen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - bewusste Entscheidung, auf was reagiert werden sollte - angemessene Reaktion - Hinweis auf vereinbarte Regeln - konsequentes Vorgehen

Abb. 1: Klassenmanagement im Sportunterricht (Frahm & Hess, 2022)

Gesprächsleitfaden zur Bewältigung aufgetretener Konflikte mit allen Beteiligten:

1. "Was hast du gemacht?": Hier geht es darum, dass alle Beteiligten nacheinander ihre Handlungen kurz und genau benennen. Diese Äußerung beginnt demzufolge mit „Ich habe...“
2. "Was hat dazu geführt?": Die Antwort auf diese Frage gibt die Möglichkeit einer Erklärung. Das hilft allen Beteiligten, Verhaltensweisen zu verstehen. Gerade im Umgang mit Verhaltensauffälligen bzw. verhaltengestörten Kindern und Jugendlichen stellt diese Variante eine Möglichkeit des Vertrauensaufbaus dar. Es erfolgt keine Bewertung durch die Lehrkraft.
3. "Was musst du anders machen?": Bei der Beantwortung dieser Frage werden alternative Verhaltensweisen aufgezeigt.

(Nach Frahm & Hess, 2022)

Literaturverzeichnis:

1. Australian Sports Commission (o.D.) *Using TREE*. Abgerufen von www.sportaus.gov.au/sports_ability/using_tree
2. Bohner, S., Eybächer, M., Kliem, F., Stobrawe, M. & Hinz, A. (2015). *Inklusions-Material Sport. Klasse 5-10 : Sekundarstufe I* (Inklusion in der Praxis, 1. Auflage). Berlin: Cornelsen.
3. Frahm, H., & Hess, M. (2022). *EMOTIONALE UND SOZIALE KOMPETENZEN FÖRDERN IM UND DURCH SPORT: Eine Spielesammlung systematisiert anhand von Verhaltensausrägungen von emotional und sozial auffälligen Kindern*. Abgerufen von https://mbjs.brandenburg.de/sixcms/media.php/140/2022_12_22_mtb-handreichung_finale-version.pdf
4. Niedersächsisches Kultusministerium (2016). *Sport mit heterogenen Lerngruppen: Materialien für den kompetenzorientierten Unterricht im Primarbereich und Sekundarbereich I*. Abgerufen von https://www.mk.niedersachsen.de/download/119172/Sport_mit_heterogenen_Lerngruppen.pdf
5. Reich, K. (2016). Inklusion: Herausforderungen an den Schulsport. In S. Ruin, S. Meier, H. Leineweber, D. Klein, C. G. Bühren (Hrsg.), *Inklusion im Schulsport* (S. 14-28). Weinheim und Basel: Beltz Verlag.